

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren
am Mittwoch, dem 20.05.2020, 19:00 Uhr,
in der Mensa der Schule "Altes Amt Friedeburg" in Friedeburg, Lüttmoorland 2**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder

Olaf Gierszewski, Horsten (Vorsitzender)
Peter Assing, Friedeburg
Arthur Engelbrecht, Marx (Vertretung für Rh. Klaus Zimmermann)
Kirsten Getrost, Horsten
Detlef Grüßing, Bentstreek
Walter Johansen, Horsten
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Stefan Meyer, Horsten
Habbo Reents, Dose

→ beratendes Mitglied

Frank Schlegel, Gemeindebrandmeister

→ beratendes Mitglied für den Jugendbereich

Max Gierszewski, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

Helfried Goetz, Bürgermeister
GAR Roland Abels
GAR Nils Janßen
Verw.-Angest. Rena Peek, zugleich Protokollführerin

→ Gäste

Dipl.-Ing. Matthias Steinhoff, Architekturbüro 3ing
Dipl.-Ing. Sven Bünting, Architekturbüro 3ing
Dipl.-Ing. Hartmut Kapels, Architekturbüro Kapels
Dipl.-Ing. Jörn Haußmann, Architekturbüro Kapels

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 08.05.2020 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.02.2020

Das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2020 wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

**TOP 6 Ideenwettbewerb für den Neubau eines Feuerwehrhauses in Marx -
Vorstellung der Planungsvorschläge
Vorlage: 2020-050**

GAR Abels erläuterte das Losverfahren, anhand dessen entschieden wurde, welches Architekturbüro mit dem Vortrag beginnen durfte. Der Vorsitzende zog das Los des Architekturbüros Kapels und übergab anschließend das Wort an Herrn Hausmann.

Herr Hausmann präsentierte den Planungsvorschlag des Architekturbüros Kapels anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage).

Im Anschluss übergab der Vorsitzende das Wort an Herrn Bünting vom Architekturbüro 3ing, welcher deren Planungsvorschlag ebenfalls anhand einer Power-Point-Präsentation erläuterte (siehe Anlage).

Rh. Lohfeld erkundigte sich beim Architekturbüro 3ing, ob die Straße Kalverhörn als Ausfahrt für die Feuerwehr genutzt werden könne und welche Kosten in diesem Zusammenhang zusätzlich entstehen würden. Herr Steinhoff machte deutlich, dass die Angelegenheit erst geprüft und die genauen Kosten ermittelt werden müssten.

Außerdem fragte Rh. Lohfeld nach, ob die Größe der geplanten Ausfahrt den Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse entsprechen würde. Herr Bünting erklärte, dass der Vorplatz eines Feuerwehrgebäudes laut Feuerwehrunfallkasse eine Tiefe von 16,50 Metern haben müsse und der von ihnen geplante Vorplatz eine Tiefe von 20,00 Metern hätte. Herr Hausmann fügte hinzu, dass der Vorplatz in ihren Planungen eine Tiefe von 29 Metern hätte und somit ebenfalls den Vorgaben entspräche.

Rh. Engelbrecht erkundigte sich beim Architekturbüro Kapels hinsichtlich des Kostenunterschiedes zwischen einer Holz- und einer Betondecke. Herr Hausmann meinte, dass eine Holzdecke eventuell kostengünstiger sein könnte, hier aber noch weitere Faktoren zu berücksichtigen seien. Er machte deutlich, dass in Hinsicht auf das Brandschutzkonzept eine vernünftige Lösung gefunden werden müsse.

Außerdem sprach Rh. Engelbrecht sich für einen ostfriesischen Klinker aus und beanstandete, dass die Fertigstellung des Feuerwehrgebäudes erst für März 2022 in Aussicht gestellt werden könne. Herr Steinhoff vom Architekturbüro 3ing erklärte, dass der Verblender im Vorfeld mit den

Vertretern der Gemeinde und der Ortsfeuerwehr besprochen werden könne. Hinsichtlich des geplanten Zeitpunktes zur Fertigstellung des Gebäudes wies er darauf hin, dass die Bauleitplanung viel Zeit in Anspruch nehmen würde und die reine Bauzeit von der Wetterlage abhängig sei.

GAR Abels erklärte, dass die Planungsvorschläge noch bewertet und das Ergebnis dem Verwaltungsausschuss im Juni zur Entscheidung vorgelegt werden würde.

Die Vorlage vom 11.05.2020 wurde zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 Gestaltung Gemeinschaftsgrabfeld Friedhof Hesel/Wiesede
Vorlage: 2020-043**

Rfr. Getrost gab zu bedenken, dass die künftige finanzielle Lage der Gemeinde aufgrund der Corona-Krise noch nicht abzusehen sei und zuerst die Vorhaben, die eine höhere Priorität vorweisen würden, durchgeführt werden sollten. Sie stellte den Antrag, das Vorhaben zur Gestaltung des Gemeinschaftsgrabfeldes für den Friedhof Hesel/Wiesede komplett zurückzustellen und zunächst die künftige finanzielle Lage abzuwarten.

Rh. Engelbrecht erklärte, dass die Ortsvorsteher von Hesel und Wiesede/Upschört sich unter Berücksichtigung des finanziellen Aspektes für dieses Vorhaben ausgesprochen hätten.

Rh. Lohfeld machte deutlich, dass in der kommenden VA-Sitzung das weitere Vorgehen in Bezug auf die investiven Maßnahmen für 2020 festgelegt werde und hierbei das Gemeinwohl Berücksichtigung finden solle.

Der Antrag von Rf. Getrost wurde mit 2 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.05.2020 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Den Planungen zur Gestaltung des Gemeinschaftsgrabfeldes auf dem Friedhof Hesel/Wiesede wird zugestimmt. Erst nach Festlegung der investiven Maßnahmen für 2020 wird eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.

TOP 8 Anträge

**TOP 8.1 Entfernung von Pflanzbeeten an der Friedeburger Hauptstraße (Antrag
der SPD-Ratsfraktion vom 28.01.2020)
Vorlage: 2020-046**

GAR Abels wies darauf hin, dass die Sanierung der Landesstraße 11 nach Auskunft der Straßenbaubehörde für das Jahr 2022 geplant sei.

Rfr. Getrost sprach sich dafür aus, den Rückbau der Pflanzbeete auf das Jahr 2022 zu verschieben und diesen im Zuge der Sanierungsarbeiten der L11 durchführen zu lassen.

Rh. Johansen machte deutlich, dass es sich um zwei verschiedene Maßnahmen auf Kreis- und Gemeindeebene handeln würde und sprach sich für eine zeitnahe Entfernung der Pflanzbeete aus.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.05.2020 wurde mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt:

Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die drei Pflanzbeete an der Friedeburger Hauptstraße in Höhe der Straßenausfahrt Strooter Weg und in Höhe des Landhotels Oltmanns den Rückbau zu veranlassen.

TOP 9 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 10 Anfragen und Anregungen

Rh. Assing bezog sich auf die Fehlmeldung eines Gasaustritts bei der STORAG Etzel GmbH, welcher durch die Presse veröffentlicht worden war. Er vertrat die Ansicht, dass die Kosten für den Feuerwehreinsatz hier keinesfalls zu Lasten des Meldenden ausfallen dürfe. Der BM erklärte, dass es in diesem Fall bislang lediglich eine Aufforderung zur Anhörung im Zuge eines Verwaltungsverfahrens gegeben hätte und bezüglich einer Kostenfestsetzung noch keinerlei Entscheidung getroffen worden sei.

Rh. Lohfeld gab den Hinweis, dass auf der Kavernenbeiratssitzung am 09.03.2020 über eine Mehrzahl von Feuerwehr-Fehlmeldungen berichtet wurde. Er erkundigt sich, ob diese Fehlmeldungen alle nach dem Stand der aktuellen Satzung geprüft worden wären. Der BM gab den Hinweis, dass die Gemeinde diesbezüglich eine Regressmöglichkeit habe und alle Fehlmeldungen anhand der Satzung geprüft worden seien.

Rh. Johansen gab den Hinweis, dass bei zwei Kriegsgräbern in Horsten falsche Daten hinsichtlich der Todestage aufgeführt worden seien. GAR Janssen sicherte eine Korrektur der Daten zu.

TOP 11 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20:30 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin